
Vorsitz: Kasachstan**820. PLENARSITZUNG DES RATES**

1. Datum: Donnerstag, 1. Juli 2010

Beginn: 9.45 Uhr
Unterbrechung: 12.50 Uhr
Wiederaufnahme: 15.40 Uhr
Schluss: 18.25 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter K. Abdrachmanow

Vor Eintritt in die Tagesordnung hieß der Vorsitzende im Namen des Ständigen Rates den neuen Ständigen Vertreter Finnlands bei der OSZE, Botschafter Timo Kantola, willkommen.

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: REDE DES GENERALSEKRETÄRS DES
EUROPARATS, S.E. THORBJØRN JAGLAND

Vorsitz, Generalsekretär des Europarats, Belgien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Kroatien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Türkei; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro und Serbien; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Liechtenstein; sowie mit Andorra und Moldau) (PC.DEL/691/10), Russische Föderation (PC.DEL/710/10), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/689/10), Belarus (PC.DEL/717/10 OSCE+), Norwegen (PC.DEL/708/10), Aserbaidshan, Georgien, Armenien (PC.DEL/718/10 OSCE+), Türkei, Moldau, Bosnien und Herzegowina, Ukraine, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien

Punkt 2 der Tagesordnung: REDE DER KOVORSITZENDEN DER GENFER
GESPRÄCHE ÜBER SICHERHEIT UND
STABILITÄT IM SÜDKAUKASUS

Vorsitz, Kovorsitzender der Genfer Gespräche über Sicherheit und Stabilität im Südkaukasus (OSZE) (CIO.GAL/115/10), Kovorsitzender der Genfer Gespräche über Sicherheit und Stabilität im Südkaukasus (Vereinte Nationen) (CIO.GAL/115/10), Kovorsitzender der Genfer Gespräche über Sicherheit und Stabilität im Südkaukasus (Europäische Union) (CIO.GAL/115/10), Belgien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Kroatien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Türkei; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina und Montenegro; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Aserbaidschan und Moldau) (PC.DEL/692/10), Russische Föderation (PC.DEL/711/10), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/690/10), Georgien

Punkt 3 der Tagesordnung: OSZE-BÜRO IN ERIWAN

Vorsitz, Leiter des OSZE-Büros in Eriwan (PC.FR/9/10 OSCE+), Belgien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Kroatien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Türkei; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro und Serbien; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Moldau) (PC.DEL/694/10), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/699/10), Russische Föderation (PC.DEL/712/10), Armenien (PC.DEL/730/10 OSCE+)

Punkt 4 der Tagesordnung: BERICHT DES GENERALESEKRETÄRS ÜBER DIE
UMSETZUNG VON MC.DEC/2/09 ÜBER WEITERE
BEMÜHUNGEN DER OSZE IM UMGANG MIT
TRANSNATIONALEN BEDROHUNGEN UND
HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE SICHERHEIT
UND STABILITÄT

Direktor des Büros des Generalsekretärs, Russische Föderation (PC.DEL/713/10), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/700/10), Belgien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Kroatien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Türkei; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro und Serbien; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Georgien und Moldau) (PC.DEL/695/10/Rev.1), Kanada (Anhang 1), Afghanistan (Kooperationspartner), Vorsitz

Punkt 5 der Tagesordnung: VORLAGE DES PRÜFBERICHTS DES EXTERNEN PRÜFERS DER OSZE ÜBER DEN JAHRES-ABSCHLUSS 2009

Externer Prüfer der OSZE, Russische Föderation (PC.DEL/714/10), Belgien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Kroatien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Türkei; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro und Serbien; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Georgien und Moldau) (PC.DEL/696/10), Vorsitz

Punkt 6 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

- (a) *Die jüngsten Entwicklungen in Kirgisistan:* Vorsitz, Leiter der Gruppe Strategische Polizeiangelegenheiten, Belgien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Kroatien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Türkei; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro und Serbien; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Aserbaidschan, Georgien und Moldau) (PC.DEL/697/10), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/707/10), Kanada (Anhang 2), Tadschikistan (PC.DEL/721/10), Russische Föderation, Kirgisistan, Turkmenistan
- (b) *Erlass des amtierenden Präsidenten Moldaus, mit dem der 28. Juni in Erinnerung an den 28. Juni 1940 – Tag des Einmarsches der sowjetischen Truppen in Moldau – zum Tag der sowjetischen Besetzung erklärt wird:* Russische Föderation (PC.DEL/715/10), Moldau (PC.DEL/722/10)
- (c) *Hochrangige OSZE-Konferenz über Toleranz und Nichtdiskriminierung am 29. und 30. Juni 2010 in Astana:* Belgien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Kroatien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Island; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Montenegro und Serbien; sowie mit den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen) (PC.DEL/698/10), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/719/10), Vorsitz

Punkt 7 der Tagesordnung: BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES AMTIERENDEN VORSITZES

- (a) *Telefongespräch zwischen dem Amtierenden Vorsitzenden und der Übergangspräsidentin von Kirgisistan:* Vorsitz
- (b) *Telefongespräch zwischen dem Amtierenden Vorsitzenden und der Außenministerin der Vereinigten Staaten von Amerika:* Vorsitz
- (c) *Hochrangige OSZE-Konferenz über Toleranz und Nichtdiskriminierung am 29. und 30. Juni 2010 in Astana:* Vorsitz

- (d) *Drittes Wirtschaftsforum von Astana am 1. und 2. Juli 2010 in Astana: Vorsitz*
- (e) *Besuch der OSZE-Troika und von Mitgliedern des OSZE-Sekretariats in Bischkek: Vorsitz*

Punkt 8 der Tagesordnung: **BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS**

*Bekanntgabe der Verteilung eines schriftlichen Berichts des Generalsekretärs:
Direktor des Konfliktverhütungszentrums*

Punkt 9 der Tagesordnung: **SONSTIGES**

- (a) *Vorschlag eines Briefwechsels zwischen der OSZE und dem zentralasiatischen Regionalen Informations- und Koordinationszentrum für die Bekämpfung des illegalen Handels mit Suchtstoffen, psychotropen Stoffen und deren Vorläuferstoffen: Vorsitz, Russische Föderation (PC.DEL/716/10)*
- (b) *Jahrestagung der Parlamentarischen Versammlung der OSZE vom 6. bis 10. Juli 2010 in Oslo: Parlamentarische Versammlung der OSZE*

4. Nächste Sitzung:

Montag, 5. Juli 2010, 10.00 Uhr im Neuen Saal

820. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 820, Punkt 4 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION KANADAS**

Kanada begrüßt den ausführlichen Bericht des Generalsekretärs über die Umsetzung des Ministerratsbeschlusses über weitere Bemühungen der OSZE im Umgang mit transnationalen Bedrohungen und Herausforderungen für die Sicherheit und Stabilität. Transnationale Bedrohungen zählen zu den Hauptthemen, die im Korfu-Prozess der OSZE für eine verstärkte Zusammenarbeit in unserer Region ermittelt wurden, weshalb dieser Bericht auch im Hinblick darauf nützlich ist.

Bei der Entscheidung, wie wir die Auseinandersetzung mit transnationalen Bedrohungen in der OSZE-Region weiterführen wollen, haben die Teilnehmerstaaten viel abzuwägen und zu überlegen. Wir sehen der Erörterung konkreter Vorschläge zur Verbesserung und Stärkung der diesbezüglichen OSZE-Bemühungen erwartungsvoll entgegen und schließen uns der Meinung an, dass wir die OSZE-Prinzipien zur Regelung der Nichtverbreitung zum Zwecke der Aktualisierung prüfen und die bisherigen Leistungen der OSZE anhand der daraus zu ziehenden Lehren bewerten sollten.

Wir sind davon überzeugt, dass der breite Teilnehmerkreis der OSZE, ihr dimensionsübergreifender Sicherheitsansatz sowie zivilgesellschaftliche/öffentlich-private Netze gut geeignet sind, uns bei der Bewältigung dieser Bedrohungen zu helfen.

Wie aus dem Bericht hervorgeht, geben die möglichen Verbindungen zwischen organisierten kriminellen Vereinigungen und terroristischen Netzen zunehmend Anlass zu Besorgnis. Wenn solche Querverbindungen hergestellt werden, schaffen sie instabile Verhältnisse, in denen Sicherheit, Wohlstand und Stabilität untergraben werden und in vielen Ländern weltweit Entwicklung und wirksames Regieren gefährdet sind.

Wir begrüßen es, dass der Bericht im Hinblick auf mögliche Lösungen für transnationale Bedrohungen auf die Notwendigkeit eingeht, auf die dimensionsübergreifenden Nischenstärken der OSZE aufzubauen und in Schlüsselbereichen wie grenzüberschreitender Sicherheit und Polizeiarbeit sowie bei der Bekämpfung des Menschenhandels, von illegalen Drogen und Geldwäsche einen echten Mehrwert und handfeste Ergebnisse zu bieten.

Grenzüberschreitende Computerangriffe stellen massive neue Herausforderungen für unsere Region dar. Internetbedrohungen für die nationale Sicherheit und für kritische

Informationsinfrastruktur sind häufig komplexer und globaler Natur. Daher braucht es eine umfassende und koordinierte Strategie gegen dieses Bedrohungsszenario.

Als Teil dieser engagierten Bemühungen wird Kanada eine Internetsicherheitsstrategie umsetzen, die unsere digitale Infrastruktur schützen soll. Da die Bedrohungen der Internetsicherheit komplexer und globaler Art sein können, wird es für die OSZE wichtig sein, bei der weiteren gemeinsamen Entwicklung einer OSZE-Strategie gegen diese Bedrohung sorgfältig abzuwägen, welche Stärken sie bei der Bewältigung dieser globalen Herausforderung im Vergleich zu anderen einbringen kann.

Für Kanada ist nach wie vor eine unserer außenpolitischen Hauptprioritäten die Stabilität in Afghanistan und seinen Nachbarländern. Kanada hat immer wieder konsequent darauf hingewiesen, dass wir in Afghanistan niemals erfolgreich sein können, wenn wir uns auf rein militärische Mittel beschränken, sondern dass wir dimensionsübergreifend vorgehen müssen. Deshalb unterhält Kanada in Afghanistan eine bedeutende zivile Präsenz vor Ort, eines der größten zivilen Kontingente der alliierten Staaten, die mit ihren militärischen Kollegen im Einsatz sind.

Dieser Ansatz ist ausschlaggebend für die Sicherheit im gesamten OSZE-Raum und insbesondere für unsere zentralasiatischen Partnerländer, die gemeinsame Grenzen mit Afghanistan haben. Deshalb wird sich Kanada auch weiterhin dafür einsetzen, dass die OSZE, abgesehen von ihren Bemühungen über Russland und die angrenzenden zentralasiatischen Staaten, dimensionsübergreifend Hilfe beim Aufbau von Kapazitäten in Afghanistan selbst leistet und dass diese Hilfestellung in enger Zusammenarbeit mit anderen maßgeblichen internationalen Akteuren erfolgt, die vor Ort in Schlüsselbereichen der OSZE-Kompetenz tätig sind, nämlich Grenzsicherung, Drogenbekämpfung, Polizeiarbeit, Good Governance und Demokratieförderung.

Abschließend möchten wir festhalten, dass wir die Zusage des kasachischen Amtierenden Vorsitzes unterstützen, dass sich die OSZE verstärkt für Afghanistan einsetzen wird.

820. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 820, Punkt 6 (a) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION KANADAS**

Kanada bedauert zutiefst die Todesopfer, die die jüngsten Ereignisse in der Kirgisischen Republik gefordert haben.

Die fortgesetzte, koordinierte Unterstützung der internationalen Gemeinschaft, insbesondere im Wege der OSZE und der Vereinten Nationen, wird eine wichtige Voraussetzung für die Konsolidierung des Friedens und der Stabilität in dem Land sein.

Kanada ist erfreut über die Abhaltung des jüngsten Referendums in Kirgisistan. Das Referendum erhielt vom BDIMR trotz der in letzter Zeit in dem Land aufgetretenen Probleme eine weitgehend positive Beurteilung.

Die hohe Beteiligung und die landesweit ziemlich einheitlichen, klaren Ergebnisse zeugen von der gemeinsamen Vision und dem starken Wunsch der Bevölkerung Kirgisistans nach einer friedlichen Zukunft.

Kanada ist zuversichtlich, dass die Übergangsregierung dieses Ergebnis nutzen wird, um den gemeinsamen Wunsch der Bevölkerung Kirgisistans nach einer auf den international anerkannten Prinzipien der grundlegenden Menschenrechte, einschließlich des politischen Pluralismus, beruhenden demokratischen Regierung zu erfüllen.

Wir begrüßen den Bericht der Bedarfserhebungsmission der OSZE über die mögliche Entsendung einer Polizeieinsatztruppe der OSZE nach Kirgisistan. Wir freuen uns auf eine Erörterung der Empfehlungen aus dem Bericht in den kommenden Tagen, damit wir dem Ersuchen der kirgisischen Behörden um Entsendung einer Polizeieinsatztruppe nach Kirgisistan so rasch wie möglich nachkommen können.

Wir zollen der OSZE, dem BDIMR, dem OSZE-Büro in Bischkek und dem kasachischen Amtierenden Vorsitz Beifall für ihren Einsatz während der jüngsten Ereignisse in Kirgisistan und werden uns weiterhin aktiv an den Diskussionen in der OSZE über die Lage in Kirgisistan beteiligen.